

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Zweytes Quartal. 21. Stück.

Den 27. May 1826.

I n h a l t.

Summarische Uebersicht der Witterung im April 1826. —
Milde Wohlthaten für die Armen der Stadt. — Verträge für
die unglücklichen Frauen und Kinder in Griechenland. — Am
Grabe einer sehr würdigen Mitbürgerin. — Verzeichniß der
Gebornen ic. — 71 Bekanntmachungen.

Laß, holder May, laß mildre Lüfte wehn,
Dann blühen die Bäume doppelt schön.

Summarische Uebersicht der Witterung im April 1826.

Eine sehr unfreundliche, stürmische, nasse und kalte
Witterung herrschte im ganzen Monat April, nur
einzelne wenige Tage ausgenommen, und Nachtfrost
wurden der Vegetation sehr verderblich.

Das Thermometer stand meistens niedrig.
Am tiefsten den 1. Morgens auf dem Gefrierpunkte,
und den 19., 29. und 30. nur 1 — 2 Grad darüber;
am höchsten stand es den 9. Mittags, mit 15 Grad
R. Wärme.

XXVII. Jahrg.

(21)

Der

Der höchste Stand des Barometers war am 1. und 19. mit 28, "2, "5, und der niedrigste am 23. Abends mit 27, "4, "0.

Nach 90 Beobachtungen war die Richtung des Windes: N. 8, SO. 6, S. 3, SW. 25, W. 18, NW. 21, N. 8 und NO. 1. Die westlichen Winde waren vorherrschend.

Es gab nur 2 heitere und 3 helle Tage, dagegen 16 wolfige und 9 ganz trübe.

Am 17 Tagen regnete es und an 3 kam Hagel. Am 16 Tagen strichen heftige und kalte Winde, an 11 hauseten Stürme.

Der von Hrn. Teuscher beobachtete Wasserstand an hiesiger Schleuse war am höchsten den 19. (am Oberhaupt mit 5 Fuß 3 Zoll, am Unterhaupt mit 5 Fuß $10\frac{1}{2}$ Zoll); am niedrigsten den 25. (am Oberhaupt mit 4 Fuß 8 Zoll, am Unterhaupt mit 5 Fuß Rheint.)

Nach dem nächtlichen Donnern zu Ende März hat es Anfangs April geschnehet und Nachts gefroren. Am 2. April hatte man in Holland ein ziemlich starkes Erdbeben. Erst am 6. war die Neiva bey St. Petersburg völlig eisfrey. Am 9. Abends zog bey Burg ein Gewitter vorüber. Das Elbwasser war hoch gestiegen.

Stürme thaten längs der Seeküste großen Schaden und zerschlugen wieder mehrere Schiffe, oder stürzten sie in den Abgrund. Am 6. richtete ein Orkan in der Gegend von Rimini große Verheerungen an.

Im letzten Drittel des Aprils erfreuten sich Paris und St. Petersburg einer herrlichen Witterung, bey einer Wärme von 18 Grad R. im Schatten, während Stockholm und Warschau über einen neuen strenzen

gen

gen Winter klagten, und die Pyrenäen, die Alpen, das Jura-Gebirge u. aufs neue mit Schnee tief bedeckt worden waren. Zu Perpignan stand am 29. April das Thermometer gar 5 Grad unter dem Gefrierpunkte. Diese außerordentliche Kälte, für den Weinstock, die Del- und Obstbäume, wie für das Getreide und die Gartenfrüchte sehr nachtheilig, und in der Lombardey die Aussichten für eine gute Seidenerndte gänzlich vernichtend, war für Spanien ein glückliches Ereigniß, die überhand nehmenden Heuschrecken zu tödten, wozu eine Junta ernannt worden war, die sich über die Vertilgung dieses neuen Feindes berathen sollte. — Auch auf die niedern Mittel-Gebirge in Deutschland fiel noch gegen Ende Aprils ein neuer Schnee über die alten Winterlagen, was wohl zu den Ursachen des Abziehens der Wärme mitgerechnet werden kann.

Bullmann.

Chronik der Stadt Halle.

1. Milde Wohlthaten für die Armen der Stadt.
- 22) Die Sammlung auf dem Jahrmarkte betrug 18 Sgr. 4 Pf.
- 23) Von einem Ungenannten 1 Thlr.

Die Curatoren u. Lehmann. Kunde.

Zum Besten der Stadtarmenschulen wurden bey einer frohen Gesellschaft gesammelt und durch Herrn D. L. an mich abgegeben 1 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf., für deren

deren zweckmäßige Verwendung ich mit herzlichem Danke gegen die Gütige Sorge tragen werde.

Halle, den 24. May 1826. Fr. Hesekiel.

2.

Anzeige der Beyträge
für die

unglücklichen Frauen und Kinder in Griechenland.

Eingesandt sind vom 19. bis 24. May: Von H. J. A. 5 Thlr., bey einer vergnügten Hochzeit auf dem Petersberge wurden von Hrn. Pastor Beist gesammelt 5 Thlr. 8 Sgr. 9 Pf., von einem Ungenannten 1 Thlr., von einer Ungenannten 2 Thlr., von H. E. 5 Thlr., von 2 Ungen. 1 Thlr. 15 Sgr., von H. D. Th. 2 Thlr. Summa 21 Thlr. 23 Sgr. 9 Pf. Niemeyer.

Von D. H. und C. E. 1 Thlr., von Hrn. K. 10 Sgr., von C. E. D. r 1 Thlr., von der Gemeinde zu Brachwitz u. Friedrichswerz durch Hrn. P. Zesch 28 Sgr. 9 Pf., von C. P. S. 20 Sgr., von B. 5 Thlr., von C. J. 5 Thlr., von E. J. 20 Sgr., von B. F. 5 Sgr., von N. N. 3 Thlr. Summa 17 Thlr. 23 Sgr. 9 Pf. Wagwitz.

Von Hrn. W. 1 Thlr., von Hrn. P. N. 2 Thlr., von Hrn. M. 1 Thlr., von Frau W. 15 Sgr., von Hrn. A. K. 1 Thlr., von Hrn. K. 1 Thlr., von Fr. W. L. 2 Thlr., von Jgf. G. 1 Thlr., von Fr. H. P. 1 Thlr., Ungen. 2 Thlr. Summa 12 Thlr. 15 Sgr. Marks.

Von den Frauen der löbl. Salzwirkerbrüderschaft bey dem Pflingstbier gesammelt 1 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf., von Hrn. Magister Krebs 2 Thlr., von zwey Schwestern K. und C. 4 Thlr., von Hrn. C. G. 1 Thlr.

Hesekiel

3.

3. Am Grabe
einer sehr würdigen Mitbürgerin,
Fr. G. N. M.

Nennet böse nicht den schnellen Tod!
Böse mögen wohl ihn scheuen.
Gute dürfen sein sich freuen,
Sanft entrückt er sie der Erdennoth.

Wer in Dulden, Lieben, Pflegen, Sorgen,
Treu sein Tagewerk vollbracht, —
Schläft er ein — Heil ihm! Er wacht
Fröhlich auf zum schönern Morgen,
Und die Saat, die hier verborgen
Vor der Welt, doch Gott bekannt,
Still gestreut die fromme Hand,
Wird in der Vergeltung Land,
Wo die reinen Seelen wohnen,
Durch die reichsten Erndten lohnen.

4.

Gebohrne, Getraute, Gestorbene in Halle zc.
April. May 1826.

a) Gebohrne.

Marienparochie: Den 7. April dem Kaufmann
Jänisch ein Sohn, Heinrich Oscar. (Nr. 91.) —
Den 23. dem Maurer Voigt eine F., Johanne Doro-
thee Rosalie. (Nr. 2190.) — Den 28. dem Schnitz-
händler Byritz eine F., Louise Amalie. (Nr. 1019.)
— Den 10. May dem Maurer Köhler eine F., Jo-
hanne Friederike Emma. (Nr. 881.) — Den 12.
dem Handarbeiter Pretsch eine F., Marie Dorothee
Rosine. (Nr. 1423.) — Den 16. dem Salzsiedemeis-
ter Lincke ein Sohn, Carl Wilhelm. (Nr. 796.)
Ulrichsparochie: Den 28. April dem Fuhrmann
Zabel ein S., Carl August Ferdinand. (Nr. 444.)
Wrisparochie: Den 4. May dem Stiefelwischer
Stielcer eine F., Marie Rosine Auguste. (Nr. 486.) —

Den 10. dem Tischlermeister Merkel eine F., Marie Friederike Emma. (Nr. 549.) — Den 14. eine unehel. F. (Nr. 2186.) — Den 18. dem Kutscher Wegner ein S. todtgeb.

Dankirche: Den 6. May dem Lohgerbermeister J. H. Anton ein S., Friedrich Wilhelm. (Nr. 2109.) — Den 7. dem Schneidermeister Masius ein S., Ernst Ferdinand Friedrich. (Nr. 168.) — Den 10. dem Leinwebermeister Gundermann eine Tochter, Marie Christiane Friederike. (Nr. 308.)

Katholische Kirche: Den 25. April ein unehel. S. (Nr. 840.) — Den 10. May dem Lohnbedienten Stein eine F., Sophie Friederike. (Nr. 1395.)

Neumarkt: Den 2. May dem Strumpfwirker Schwarze eine Tochter, Marie Caroline Friederike. (Nr. 1086.)

Glauchau: Den 18. May dem Handarbeiter Hoppe ein Zwillingsohn, Johann Gottlieb, und eine Zwillingstöchter, Rosine Dorothee. (Nr. 1840.)
b) Getrauerte.

Marienparochie: Den 17. May der Sägeschmidtmeister Wegner mit C. M. S. Koch. — Den 21. der Doctor Voigtel in Magdeburg mit H. C. E. Manitius.

Moritzparochie: Den 21. May der Revier-Förster Raczek zu Lonack mit J. S. Schulze.

Glauchau: Den 21. May der Handarbeiter Schulze mit J. S. Sommer.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 15. May die unvehelichte Hoffmann, alt 43 J. 3 M. 3 T. Brustkrankheit. — Den 21. der Schlossermeister Donner, alt 56 J. 10 M. 1 W. Wassersucht. — Der Kanzleybote Lieber, alt 54 J. 7 M. 3 T. Brustkrampf.

Berichtigung. Im vorigen Stück lese man: Der Amts-Chirurgus Hartmann in Jörbig.

Ulrichsparochie: Den 14. May der Handarbeiter Berhold, alt 63 J. Blasruhr. — Den 17. des Kaufmanns Bachran F., Emilie Antonie, alt 1 J.

2 M.

2 M. 3 W. 5 Z. Lungenlähmung. — Den 18. des
Eislermeisters Geyer S., Franz Ludwig, alt 1 J.
4 M. 3 W. 4 Z. Krämpfe. — Den 19. des Calcu-
lators Leidholdt S., Ernst Moritz Adolph, alt 1 M.
1 W. Krämpfe.

Moritzparochie: Den 15. May der Buchdrucker
Urban, alt 17 J. 10 M. 1 W. 5 Z. schleichendes
Fieber. — Den 17. der Saksiedemeister Puppe, alt
82 J. 11 M. 1 W. 5 Z. Entkräftung. — Den 18.
des Kutschers Wegner S. todigeb.

Dankkirche: Den 12. May der Schneidermeister Hol-
land, alt 60 J. Entkräftung. — Den 13. die Hospitäl-
itin Eschke, alt 64 J. Entkräftung. — Den 16.
des Tuchmachersgefallen Laurich S., Christian Carl,
alt 8 M. 2 W. Streckfluß.

Katholische Kirche: Den 13. May des Gastwirths
Diagini L., Caroline Emilie Juliane Henriette, alt
5 M. 2 W. 1 Z. Friesel. — Den 19. der Handels-
mann Grohmann, alt 53 J. 6 M. Brustfieber.

Glauchau: Den 19. May des Schuhmachermeisters
Gebauer S., Friedrich August, alt 1 M. 3 W. 1 Z.
Krämpfe.

Herausgegeben von A. H. Niemeyer und H. B. Wagnitz.

Bekanntmachungen.

Zur Nachricht. Unvorhergesehener Hindernisse
wegen werden die Kupferstiche (nicht lithographirte
Zeichnungen) zum Vesten der unglücklichen Frauen und
Kinder in Griechenland erst eine Woche später den
Herumträgern des Wochenblatts übergeben werden können.

Bei dieser Gelegenheit erlaube ich mir, nochmals
an das Wort der heiligen Schrift zu erinnern: Lasset
uns Gutes thun an jedermann, allermeist
aber an des Glaubens Genossen.

Der Prediger Böhm e hieselbst.

Magistratswegen soll in dem
auf den 2ten Junius c., als den Tag Marquard,
Nachmittags um 2 Uhr anberaumten Termin, das Gras
von 83 $\frac{1}{2}$ Aker in den Pulverweiden, desgleichen der im
Saalstrom den Weingärten gegenüber belegenen sogenann-
ten Kohrsinsel, einzeln auf dieses Jahr unter den im Ter-
min näher bekannt zu machenden Bedingungen an Ort
und Stelle meistbietend verkauft werden.

Halle, den 20. May 1826.

Der Magistrat.

Dr. Mellin. Bertram. Lehmann.

Es soll in dem auf
den 3ten Junius c., als den Tag Erasmus,
Nachmittags um 2 Uhr anberaumten Termine die dies-
jährige Grasnutzung der sogenannten großen Rathswiese
in einzelnen Theilen öffentlich meistbietend an Ort und
Stelle unter den sodann näher bekannt zu machenden Be-
dingungen verkauft werden.

Halle, den 20. May 1826.

Der Magistrat.

Dr. Mellin. Bertram. Lehmann.

Obstverkauf.

Die zu den Stadtgütern Deesen und Ammendorf
gehörige diesjährige Obstnutzung soll

den 31sten May c.

Nachmittags um 3 Uhr auf dem dasigen Guts-Gehöfte,
unter den im Termin näher bekannt zu machenden Be-
dingungen, öffentlich an den Meistbietenden verkauft
werden. Halle, den 22. May 1826.

Der Magistrat.

Streiber. Wucherer. Lehmann.

Einen Lehrling sucht der Schlossermeister Schaaf,
wohnhaft hinter dem Rathhause Nr. 231.

Eine gute Guitare ist zu verkaufen nahe am Ulrichs-
thor Nr. 35 eine Treppe hoch.

Saure Gurken von vorzüglicher Güte bey J. Däh-
ne am Klauschor.

Es ist vor einiger Zeit ein dem Anschein nach entwendeter Schweineschinken, ein Stock und eine Tabakspfeife, imgleichen ein grauer Zuchmarin bey uns abgegeben worden.

Der Eigenthümer dieser Sachen wird hierdurch aufgefordert, sich binnen 14 Tagen in unserm Polizey-Bureau zu melden, und sein Eigenthum nachzuweisen. Nach Ablauf dieser Frist wird im entgegen gesetzten Fall zum Verkauf jener Sachen zum Besten der Armentasse geschritten werden. Halle, den 20. May 1826.

Der Magistrat.

Mellin. Lehmann. Schwersche.

Ein neuer Transport sehr gut gearbeiteter Wiener Seidenlocken in allen Haarfarben und neuesten Dessains empfiehlt die Gerlach'sche Handlung.

Zollstäbe, rheinländisch Waas, sehr gut gearbeitet, sind jetzt wieder in der Gerlach'schen Handlung zu haben.

Leichte Morgenschuhe sind in der Gerlach'schen Handlung zu billigen Preisen zu haben.

Besten Mosel-Wein zur empfang und verkauft sehr billig

August Prasser.

Große Klausstraße Nr. 873.

Braunschweiger Schinken und Cervelatwurst, westphälische Schinken zum Diebessen, frische Bratheringe das Stück 1½ und 2 Sgr., geräucherter fetter Lachs das Pfd. 25 Sgr. empfiehlt

C. S. Kisel.

Zu herabgesetzten Preisen verkauft beste holländische und englische Vollenheringe in bester Güte

August Prasser.

Große Klausstraße Nr. 873.

Ein gut betontes Klavier steht zu verkaufen und kann jederzeit in Augenschein genommen werden auf der Waage bey dem

Pedell Sewald.

Einen Lehrburschen wünscht der Drechslermeister Berger in der Galtstraße.

Bekanntmachung,
den diesjährigen Remonte- Ankauf in Sachsen
betreffend.

Der seit mehreren Jahren bestandene Remonte- Ankauf in der Provinz Sachsen wird auch in diesem Jahr zu der sonst gewöhnlichen Zeit durch eine Militair- Commission statt finden, und es sind hiezu nachstehende Ortschaften als Marktplätze bestimmt worden, nämlich:

den 7. September in Wiehe,	
• 8. dito	• Quersfurt,
• 11. dito	• Eilenburg,
• 13. dito	• Esßdorf,
• 15. dito	• Preßsch,

wo die erkauften Pferde nach erfolgter Abnahme wie gewöhnlich gleich baar bezahlt werden.

Die Bedingungen bey diesem Remonte- Ankauf sind schon so vielfältig und nur noch im vorigen Jahr so detaillirt bekannt gemacht worden, daß ich es für überflüssig halte, selbige fernerhin zu erwähnen, und ich erlaube mir nur daher das Ansuchen: daß sich die resp. Herren Pferdezüchter dasjenige, was in der vorjährigen Bekanntmachung über die Fütterungsart der jungen Pferde gesagt worden, in das Gedächtniß zurückrufen, und dem gemäß verfahren mögen.

Nach höherer Verfügung müssen von jetzt ab die Quittungen über die erhaltene Bezahlung der verkauften Remonte- Pferde auf Stempelpapier ausgefertigt und der gesetzliche Betrag dafür von den Verkäufern entrichtet werden, welches ich hierdurch bekunnt zu machen nicht unterlasse, mit dem Bemerkten: daß solcher bey der Bezahlung sofort einbehalten und der Werstempel von der Ankaufs- Commission alsdann auf einmal geößt und berichtigt werden wird.

Berlin, den 24. April 1826.

Der Generalmajor und Remonte- Inspecteur.
gez. Beier.

Folgende so eben erschienene Schrift ist bey *Hemmerde* und *Schwetschke* zu erhalten:

Der *Zimmergarten* im Großen, namentlich die *Obsttreiberey* in ihrem ganzen Umfange (als Anhang zum *Fenster- und Zimmergarten*) von *Carl Paul Vouché*, Kunstgärtner in Berlin. Mit 3 Abbildungen. Preis $\frac{1}{2}$ Thlr.

Der *Zimmer- und Fenstergarten* des *Herrn Vouché*, enthaltend eine deutliche Anleitung, die beliebtesten Blumen und Zierpflanzen in Zimmern und Fenstern ziehen, pflegen und überwintern zu können, nebst Anleitung zur *Blumentreiberey* (Preis 1 Thlr.) hat sich die *Gunst* des Publikums in solchem Grade erworben, daß schon 5 Auflagen nothwendig geworden sind. Obige neue Schrift enthält eine faßliche Anweisung zur *Treiberey*, namentlich der *Ananasse*, *Aprikosen*, *Erdbeeren*, *Feigen*, *Himbeeren*, *Kirschen*, *Pfirsichen* und *Pflaumen*, durch Abbildungen erläutert, und wird, bey dem Mangel an Schriften über diesen Gegenstand, allen *Gartenfreunden* eine willkommene Erscheinung seyn.

Folgendes so eben erschienene Werk ist bey *Hemmerde* und *Schwetschke* zu erhalten:

Allgemeiner deutscher Briefsteller, welcher eine kleine deutsche Sprachlehre, die Hauptregeln des *Styls*, und eine vollständige *Beyspielsammlung* aller Gattungen von *Briefen* und *Geschäftsaufsätzen* enthält, von *K. P. Moriz*. Neunte Auflage. Von *Dr. Theodor Heinsius*, Professor am *Berlinischen Gymnasium*. Preis $\frac{3}{4}$ Thlr.

Der allgemein anerkannte innere Werth dieses Werkes, vereinigt mit dem so wohlfeilen Preise, hat es schon längst in die Hände vieler Tausende gebracht. Es ist mit der Zeit durch die Bemühungen des *Herrn Herausgebers*, des durch seine Verdienste für die deutsche Sprache hochgeachteten *Dr. und Prof. Theodor Heinsius* fortgeschritten, so daß es zu dem bestimmten Gebrauch allgemein empfohlen werden kann.

Etablissement.

Nach dem Wunsche vieler meiner geehrtesten Kunden habe ich, wegen der zu großen Entfernung meiner Wohnung, noch einen Laden in dem neuen Thurmgebäude (der Hirschapotheke gegenüber) etablirt und gedente solchen künftigen Donnerstag den 1sten Junius zu eröffnen.

Alle Sorten feine Honigkuchen und Conditorenwaaren u. sind daselbst fortwährend (wie in meinem Hause) in der besten Güte zu haben, mein eifrigstes Bestreben aber wird seyn, bey stets guter Waare und reeller Bedienung, die möglichst billigsten Preise zu stellen und so schmeichle ich mich mit der angenehmen Hoffnung, daß ich mir auch hier das Zutrauen meiner werthgeschätzten Abnehmer erhalten werde.

St. Aug. Miethe. Neumarkt Nr. 1129.

Auf dem Wege von der Eröllwiger Fähre bis nach Halle ist ein goldner Ring, oben mit einem Blättchen, auf welchem die Buchstaben L. B. und zwey Sternchen stehen, verloren gegangen. Der ehrliche Finder desselben wird gebeten, ihn gegen ein angemessenes Douceur bey Herrn D o r e n b e r g vor dem Klausthore gefälligst abzugeben.

Die Wittwe L ü t t i g hat zu Johannis d. J. eine Scheune zu verpachten, und können sich Pächter im Gasthof zur Rose, Mannische Straße Nr. 539, melden.
Halle, den 22. May 1826.

Ein großer Doppel-Boden ist zum Trocknen der Karden in der kleinen Klausstraße Nr. 918 abzulassen.
Bischoff.

In der großen Ulrichsstraße Nr. 77 ist die mittlere Etage zu vermietthen, und kann sogleich oder zu Johannis bezogen werden.

Ein Marqueur von guter Bildung und mit guten Zeugnissen versehen kann sogleich sein Unterkommen finden in Nr. 1280 auf dem Neumarkte.

Alle Sorten feine Chocolate mit und ohne Vanille, so wie auch sehr gute Weisschocolate und Cacaomasse in Tafeln (Alles eigne Fabrik) ist fortwährend zu den billigsten Preisen sowohl in Quantitäten als einzeln zu haben bey

Fr. Aug. Miethe.

Neumarkt Nr. 1129 und in meinem Laden in dem neuen Thurmgebäude.

Um allen Irrungen zuvorzukommen, zeige ich ergebenst an, daß alle Verfertigung von seidnen und Filzhüten so wie alle andere Filzarbeiten allein in meiner Behausung, so wie auch Markttags in meiner Bude verkauft werden. Seidne Herrenhüte zu 2 bis 3½ Thlr.

Christoph Pfahl III.

Galgstraße Nr. 314.

Von heute an ist mein Eisenlager wieder vollkommen assortirt. Halle, den 20. May 1826.

Ferdinand Orndorf

vor dem Klauethore.

Alle Sorten Wachslichter, als: Altar-, Tafel-, Laternen-Lichter u., weiße, gelbe und bunte Wachsstöcke, sind stets sowohl im Ganzen als einzeln um den billigsten Preis zu haben bey

Fr. Aug. Miethe.

Neumarkt Nr. 1129 und in meinem Laden in dem neuen Thurmgebäude.

Um Mißverständnissen zu begegnen, zeige ich ergebenst an, daß ich an dem Laden am rothen Thurm keinen Theil habe, sondern wie bisher nur in meiner Wohnung, große Klausstraße Nr. 874, seidne Herrenhüte zu den bekannten billigen Preisen verkaufe.

Carl Pfahl, Hutmacher.

Daß ich mich als Schuhmacher etablirt habe, zeige ich einem in- und auswärtigen Publikum ergebenst an und bitte, mich mit Ihrem Zutrauen zu beehren; für gute und moderne Arbeit werde ich stets sorgen. Meine Wohnung ist hinter dem Rathhause bey Hr. Winter Nr. 235.

Johann Martin Herrmann junior.

Von dem hiesigen Königl. Landgerichte sind nachbenannte, zu dem Nachlaß des allhier verstorbenen Stärkefabrikanten Johann Wilhelm Kuprecht und dessen gleichfalls verstorbenen Ehefrau Regine Sophie gebohrene Francke gehörige, nach Abzug der Lasten, wie nachstehend bemerkt, gerichtlich taxirte Grundstücke, als:

- a) das allhier auf dem Strohhofe sub Nr. 2122' belegene Haus auf 517 Thlr.
- b) die in Kriniger Mark belegene Hufe Landes Feld, aus 15 Aekern bestehend, auf 2473 Thlr. 15 Sgr.
- c) die in Böllberger Mark belegenen 9½ Acker auf 1891 Thlr. 20 Sgr.

und

- d) die Braugerechtigkeiten sub Nr. 25 und 42 der Strohhöfer und Klausthorschen Brautafel auf 267 Thlr. 10 Sgr.

mithin sämtliche Grundstücke auf 5149 Thlr. 15 Sgr. taxirt, Erbtheilungshalber subhastirt, und

der 4te März 1826 Morgens 9 Uhr,
 der 4te May " " " "
 der 5te Julius " " " "

zu Bietungsterminen anberaunt worden, daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesen Terminen an Gerichtsstelle, vor dem ernannten Deputato, Herrn Oberlandesgerichts-Assessor von Sieghardt, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, solche Grundstücke zugeschlagen, nach abgelaufenen Bietungsterminen aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Halle, den 9. December 1825.

Königl. Preuss. Landgericht.

Schwarz.

Ein noch ganz guter Reitsattel nebst vollständigem Riemenzeug für ein Reitpferd ist zu verkaufen am großen Berlin Nr. 430 zwey Treppen hoch.

Sonnabends den 27. May c. Vormittags 10 Uhr soll in der großen Steinstraße im Gasthose zur Stadt Berlin eine Whisky, ein- und zweispännig zu fahren, meistbietend öffentlich verkauft werden. Kauflustige können solche Tags vorher daseibst in Augenschein nehmen.

Halle, den 22 May 1826.

Der Königl. Oberlandesgericht's Executor
J. G. Schumann.

Glanzwichspulver von Denstorff, dessen Unschädlichkeit und zweckmäßige Zusammensetzung der Herr Ritter, Hofrath und Professor Dr. Tromsdorf in Erfurt nach angestellten Untersuchungen anerkannt und attestirt hat, zeichnet sich vorzüglich dadurch aus: daß es auf gutem Leder den schönsten, schwärzesten Glanz ohne große Anstrengung darstellt, das Leder ungemein conservirt, spiegelglatt, weich und geschmeidig erhält, und mit diesen bewährten Eigenschaften die größte Wohlfeilheit verbindet, weshalb solches auch nach mehrjähriger Erfahrung sowohl im In- als Auslande den Vorzug vor jeder andern Glanzwische erhalten hat. Das Packet von $\frac{1}{4}$ Pfund, welches nur in Wasser gelöst werden darf, kostet $2\frac{1}{2}$ Sgr., und ist für Halle und die Umgegend einzig und allein bey Herrn J. H. Keil sen. in Halle, große Ulrichsstraße Nr. 1, zu haben. Schwanebeck, im May 1826.

Der Apotheker Denstorff.

Ein Frauenzimmer von gesehten Jahren und mit guten Attesten versehen wünscht so bald als möglich ihr Unterkommen entweder in der Stadt oder auf dem Lande. Das Nähere ist zu erfragen auf dem Sandberge im Hause des Maurers Hrn. Krause Nr. 270.

Zwey Pferde mit Geschirr sind zu verkaufen, und ein guter geräumiger Keller zu vermietthen im goldnen Pflug auf dem alten Markt.

Waschrolle-Verkauf. Eine in noch recht gutem Stande sich befindende Wasch-Handrolle von mittlerer Größe ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen; wo? erfährt man in Glaucha Nr. 2014 unten links.

 Todesanzeige.

Ubermals nahm Gott uns ein Kind. Selma entschlief am 17ten May am Steckfluß im dritten Jahre. Verwandten und Freunden diese für uns traurige Nachricht.

Sienstädt.

Langheinrich, Pastor.

Hey W. Heinrichshofen in Magdeburg ist so eben erschienen, und in allen Buchhandlungen (in Halle auch bey Semmerde und Schwetschke), so wie in den verschiedenen Wirthshäusern auf und um den Harz, namentlich auf dem Stubenberge, in Alexishade, auf dem Brocken, zu Goslar, und zu Blankenburg, zu haben:

Taschenbuch für Reisende in den Harz,

von

Friedrich Gottschalk.

Dritte verbesserte Auflage.

Mit Kupfern und einer Karte vom Harz. 8. gebunden 2 Thlr. 17½ Sgr. Die Karte allein 20 Sgr.

Die zwey interessanten Schriften vom Professor Krug:

Welche Folgen kann und wird der neuliche Uebertritt eines protestantischen Fürsten zur katholischen Religion haben? nebst den Anhang, worin der Brief eines hohen protestantischen Fürsten an seine Verwandten enthalten ist; ferner von

Cooper's und Washington Irving's Werken die ersten zwey Bändchen à 2½ Sgr. sind zu haben bey Eduard Anton.

Hierzu eine Beilage. Bekanntmachungen.